

1. 11. 1822. 201

Friedenauer

Cracau 10' 23. Jan. 02.

1
Hochwürdigster Herr Doktor.

Da ich seit Luthen kenne,
wie sehr Sie in diesen Tagen beflüssigt
sind, möchte ich Ihre Zeit nicht auf mich
einen Brief in Anspruch nehmen. Ich
erlaube mir deshalb die besagte Bitte, Ihre
Verlage gefälligst verschaffen zu wollen,
wie mein Klavierstück "Hrab. Zilmer"
zukommen zu lassen. Da ich außer der
Besprechung im "Luth. Musikal. Zeitung"
noch für "Kunstwart", "Förner"

Frankfurter Generalanz. " über " Waffentanz
Künstler " zu liefern falls, wird es wohl
dem signor editore für sich selbst sein.

Es seien mir als auf die Geschäftsführung
2 wolle 2 wolle Quan von Jergan
nicht vollen Erfolg.

Mit der Versicherung dieser Geschäftsleute

bin ich Jergan ergeben

J. K. S. K.

